

## Fronleichnam

„Wir danken dir, Gott, wir danken dir und verkündigen deine Wunder, dass dein Name so nahe ist.“

Ein Vers aus dem 75. Psalm und ein Wort, das gut über diesem Tag zu stehen kommt, bei dem anderswo in Deutschland heute gefeiert wird, dass der „Himmel unterwegs“ ist – hier unter uns.

Fronleichnam. Hand auf's Herz! Sie haben – jedenfalls wenn Sie wie ich gut evangelisch sozialisiert sind – auch gedacht, dass das irgendwas mit froh und Leiche zu tun hat und vielleicht ein bisschen gewundert, wo dieser Feiertag jetzt nach Pfingsten noch herkommt. Der Herr ist ja schon längst auferstanden und in den Himmel aufgefahren. Keine Leiche mehr da! In meinen Ohren hat bei „Fronleichnam“ jedenfalls immer bisschen was mitgeschwungen aus Siegfried Lenz' masurischen Geschichten: da erzählt er von einer fröhlichen Leich, bei der sich erkundigt wird, wo das verschiedene Tantchen denn sei? Im Sarg hochkant an die Wand gestellt, damit die Kapelle und alle anderen Platz finden beim Leichenschmaus – „da steht der Leib bequem.“

Aber, Sie ahnen es, damit hat der katholische Feiertag heute in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland nix zu tun. Es geht vielmehr um die Einsetzung des Abendmahls, um Gottes lebendige Gegenwart in Brot und Wein, ist also eine Art Gründonnerstag. Letzterer wiederum ist ein Termin, der sich für's fröhliche Feiern nur fast eignet. Darum haben unsere lebensfrohen katholischen Geschwister den zweiten Donnerstag nach Pfingsten als Datum festgelegt.

Und so wird mit festlichem Abendmahlsgottesdienst und anschließender Prozession, gefeiert. Es ist traditionell ein schöner Umzug, mit Fahnen und Blumen, manchmal auch einem kleinen Baldachin über dem Gefäß mit der Hostie – daher der Himmel, der unterwegs ist. Man zieht hinaus und schon im Mittelalter wurden daraus Flurumgänge, Umrundungen von Feldern und Wiesen, auf denen es verheißungsvoll wächst und gedeiht, Grün explodiert.

So wurden Gottes Nähe im Abendmahl auch als Segen für Wald und Feld, Dorf und Stadt verstanden. Mithin ein Fest des Lebens!

Solche Freude und Dankbarkeit steht uns auch. Gut, dass es über diesem Tag in den Herrnhuter Losungen heute heißt: „... der Herr ist um sein Volk her von nun an bis in Ewigkeit.“  
Amen